

Herr
Rat und Verwaltung der Stadt Beckum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Meine Anregung gem. §24 Jo vom 27.10.2022 bzgl. einer
Begründung einer Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt
möchte ich modifizieren und erneut vorbringen.

Nachdem der Rat der Stadt in seiner Sitzung vom 29.11.2022
die Auffassung vertreten hatte, eine Städtepartnerschaft sei
in Kriegzeiten nicht umsetzbar, habe ich den Bundes-
präsidenten am 6.12.2022 schriftlich kontaktiert und
ihn über den ablehnenden Ratsbeschluss vom 29.11.2022
informiert.

Nach inzwischen erfolgter Mitteilung des Bundespräsidenten
ziele der Appell des Bundespräsidenten gerade auf die
derzeitige Kriegssituation, und die Begründung von
Partnerschaften sei gerade in dieser Ausnahme-situation
ein „unverzichtbarer Teil des lebendigen Europas der
Zivilgesellschaften und des bilateralen Austausch.“
Europäische Integration müsse schon jetzt in Kriegzeiten
einen Beitrag zur wirtschaftlichen Erholung und zum
Wiederaufbau der Ukraine leisten. Kommunale Partner-
schaften bringen gemeinsame Werte gegenüber der russ.
Aggression zum Ausdruck und sollen einen großen
Solidaritätsbeweis darstellen. Dabei kann es sich auch
um eine nicht formalisierte Solidaritätspartnerschaft

handeln, wie sie auch neulich in Lippstadt von
Münster mit ukrainischen Städten abgeschlossen worden sind
Aus einer solidarischen Partnerschaft kann sich eine
dauerhafte Freundschaft entwickeln, die dann später
in eine förmliche Städtepartnerschaft umgewandelt
werden kann.

Von der Möglichkeit einer solchen Partnerschaft haben bereits
über 100 Städte Gebrauch gemacht und weitere sind in
Planung, um eine zielgerichtete und bedarfsorientierte
Hilfe zu leisten.

Als Anknüpfungspunkt hierfür könnten Gespräche mit unserer
Partnerstadt Grodkow in Polen sein, die ja bereits eine
formale Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt hat,
in die wir vor Jahren Medikamente über den Förder
verein geliefert haben.

Weitere Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme zur Ukraine
bietet die Service Stelle Kommunen in der Einen Welt
(SK EW) in Zusammenarbeit mit dem RGR und
dem Dt. Städte- und Gemeindebund. Hier gibt es
Angebote für Anbahnungs- und Delegationsreisen, Partne-
schaftsgesuche und finanzielle Unterstützung.

Ich bitte daher, meine "modifizierte" Anregung
wohlwollend erneut zu prüfen und eine Solidari-
tätspartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt,
auch in jetziger Kriegszeit, abzuschließen.

Mit freundl. Grüßen